



Presseerklärung der Landeshauptstadt Schwerin

28. August 2006

Hochkarätiges Programm mit berühmten Musikern und Ehrengästen

Für den 4. bundesweiten und 2. internationalen Wettbewerb "Verfemte Musik" vom 27. September bis 1. Oktober wurden rund 60 junge Musiker aus 16 Nationen zugelassen.

Der internationale Wettbewerb wird an drei Wertungstagen im Konservatorium Schwerin ausgetragen und durch ein anspruchsvolles Programm zu erschwinglichen Eintrittspreisen ergänzt. Ausgetragen wird der Wettbewerb in vier Kategorien. Die Jury besteht aus international renommierten Künstlern und Professoren sowie Überlebenden des Holocaust. Der garantierte Preisfond beträgt 27.500 Euro.

Nach Schwerin reisen international herausragende Künstler wie beispielsweise die polnische Starpianistin Ewa Kupiec oder der legendäre Gitarrist Coco Schumann, der als junger Mann bei den "Ghettoswingern" die Konzentrationslager Theresienstadt und Auschwitz überlebte. Darüber hinaus wird es ein Eröffnungskonzert in Kooperation mit dem französischen Partner-Projekt "Voix Etouffées" unter der Leitung von Amaury du Closel und dem in Schwerin bereits gefeierten Musikwissenschaftler Prof. Philippe Olivier geben. Hier werden Emigrantenschicksale von Komponisten jüdischer Abstammung in einem abwechslungsreichen Konzert mit französischen und Schweriner Musikern beleuchtet.

Mit großer Spannung wird die Veranstaltung am 1. Oktober von Andrzej Szpilman, Sohn des weltweit berühmt gewordenen "Pianisten" Wladislaw Szpilman, erwartet. Das Publikum erwartet einen ungewöhnlichen Einblick hinter die Kulissen des aufregenden Lebens und Überlebens von Wladislaw Szpilman.

Neben interessanten Filmdarbietungen in Kooperation mit dem Landesfilmzentrum e.V. wird es ein unterhaltsames Werner Fink-Programm mit dem Titel: "Spaß - Ernst genommen" mit Jörg Schade geben. Ein Vortrag über den berühmten Komponisten Arnold Schönberg und dessen Stück "A Survivor from Warsaw" hält Prof. Peter-M. Wolf von der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Inhaltlicher Schwerpunkt sind Themen um das kulturelle Leben in Polen und das Überleben im Warschauer Ghetto und im Exil.

Der pädagogische Höhepunkt ist das Schülerprojekt in Kooperation mit dem Gymnasium Fridericianum Schwerin und dem Goethe-Gymnasium sowie der freien Waldorfschule, in dem Oberstufenschüler eigenständig ein halbes Jahr die Lebensgeschichte der Familie Medvin-Fuhrmann aufgearbeitet haben. Ihre Ergebnisse werden in einer Ausstellung im InterCityHotel präsentiert. Musikschüler und Lehrer des Konservatoriums Schwerin werden in Anwesenheit der aus Los Angeles angereisten Tochter Brigitte Medvin und ihrer Familie viele Kompositionen des heute vergessenen Geigers und Kapellmeisters Izzy Fuhrmann aufführen.

Besondere Förderung erfährt das Projekt "Verfemte Musik" in Schwerin durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung Schwerin gemeinsam mit der Sparkasse Schwerin. Als Kooperationspartner und Mitveranstalter des Coco Schumann Quartetts sind die WGS Schwerin und Stadtwerke ein unverzichtbarer Partner. Medienpartner ist der NDR. Darüber hinaus wird das Projekt durch die IHK Schwerin mit dem Bildungszentrum und dem Autohaus Ahnefeld unterstützt. Kooperationspartner sind das Kulturbüro mit seinen Einrichtungen und die ARGE Schwerin, durchführendes Institut das Konservatorium Schwerin. Veranstaltungsorte sind das Konservatorium Schwerin, das Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin und das InterCityHotel.

Ab sofort sind Karten im Vorverkauf zwischen 3 und 15 Euro an der Kasse des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin, der Tourist-Information am Markt und bei den Stadtwerken (nur Coco Schumann) erhältlich. Ein Projektticket in Höhe von 48 Euro (38 Euro) gibt es direkt beim Landesverband c/o Konservatorium Schwerin, Puschkinstraße 13.

Leiter des Projektes "Verfemte Musik" 2006 ist Volker Ahmels, Direktor des Konservatoriums Schwerin.